

1. Samuel 24-26

Zusammenfassung und Vergleiche der drei Kapitel

1. Samuel 24	1. Samuel 25	1. Samuel 26
<p>David zeigt jesusähnlichen Charakter. Er hat Respekt vor Gesalbten und verschont seinen Feind vor dem Tod (keine Rache also)</p> <ul style="list-style-type: none"> → Gott sorgt für das Recht von David → Handeln (Tun) Davids offenbart sein Herz: er <i>hat Böses mit Gutem</i> vergolten → David überlässt Gott das Urteil an Saul → Saul und David sehen sich familiär verbunden (Anrede: Sohn, Vater). Es ist Gnadenzeit – sie sind noch eine Familie. (vgl. Kap. 26) 	<p>Abigajil zeigt jesusähnlichen Charakter. Ihre Demut und Sanftmut verhinderten einen Racheakt auf Grund von Betrug.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Gott sorgt für das Recht von David und Abigajil. → Ihr Handeln (Tun) offenbart ihr Herz: sie hat <i>Böses mit Gutem</i> vergolten → Sie tritt als Fürsprecherin ein für ihren Mann → David nimmt Abigajil in die Familie auf durch Heirat. 	<p>David ist gnädig und barmherzig. Respekt vor dem Gesalbten bewahrt ihn vor Rache an seinem Feind Saul.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Gott sorgt für das Recht von David. → Sauls Herz konnte nicht nachhaltig erreicht werden. Sein Handeln offenbart sein Herz: <i>Gutes mit Bösem</i> vergolten. (vgl. Kap. 24: er lässt nicht ab von David.) <ul style="list-style-type: none"> ○ In Kap. 24+26 erkennt er seine Sündhaftigkeit, doch ohne bleibende Verhaltensveränderung → David bleibt in Demut standhaft. Er versucht Gottes Perspektive zu vermitteln. → Saul sieht die familiäre Verbindung noch, doch David nicht mehr. Die Familienzugehörigkeit geht verloren, da Sauls Herz nicht erreicht wurde.
<p>⇒ Die Aufnahme in die Familie des wahren gesalbten ist nur möglich, wenn das Herz nachhaltig erreicht werden konnte durch den Geist Gottes und sich das im Tun widerspiegelt: Dass Böses mit Gutem vergolten wird.</p>		